

Ueber einige seltene Formen des *Equisetum hiemale* L., *E. limosum* L. und *E. palustre* L. in der Mark Brandenburg.

Von

E. Prager.

1. *Equisetum hiemale* L. var. *viride* Milde.

Schon im vorigen Jahre fiel mir in Cladow a. H. ein Schachtelhalm auf, welchen ich zwar als *E. hiemale* L. erkannte, der mir aber doch vollständig verschieden von der normalen Form aussah. Damals beschäftigte ich mich noch nicht genauer mit den Pteridophyten; erst durch die Anregung meines verehrten Lehrers, Herrn C. Warnstorff, kam ich auf diese interessante Gruppe der Kryptogamen. Gelegentlich meines Aufenthaltes in Neuruppin erzählte ich ihm Pfingsten d. J. von dem fraglichen *Equisetum* und schickte gleich darauf einige Exemplare zur näheren Bestimmung ein. Herr Warnstorff schrieb mir zurück, dass ich die Fruchtreife abwarten und ihm dann vollständige, mit Rhizom versehene Exemplare senden sollte. Ein Fruchtsatz erfolgte aber nicht; dennoch konnte Herr Warnstorff die Pflanze genau bestimmen, und es stellte sich heraus, dass es die var. *viride* Milde war, welche seiner Zeit von A. Braun bei Berlin am Gesundbrunnen gefunden worden war.

Insonderheit waren es 2 Formen, welche mir gleich auffielen; eine dritte fand ich im August d. J., allerdings nur in einem Exemplar. Herr Warnstorff hat nun folgende 3 Formen aufgestellt:

1. f. *simplex* Warnst. Stengel ganz einfach, ohne jegliche Astbildung. — An den Abhängen der Havel in Cladow; auf der Insel „Sandwerder“ oder „Schwanenwerder“ bei Cladow.
2. f. *caespitosum* Warnst. Stengel aus demselben Rhizom zu mehreren, daher die Pflanze rasenförmig. — Standort wie bei *simplex* Warnst.
3. f. *ramosum* Warnst. Der an der Spitze unverletzte Stengel im mittleren Teile mit vereinzelt, kürzeren oder längeren Aesten. — Nur in einem Exemplare an den Abhängen der Havel in Cladow beobachtet.

Bemerken will ich noch, dass die Pflanze, wie *E. hiemale* L. überhaupt, bei verletzter Stengelspitze oft Aeste zeigt; natürlich sind solche Exemplare unter der f. *ramosum* Warnst. nicht zu verstehen.

64 E. Prager: Formen des *Equisetum hiemale* L., *E. limosum* L. u. *E. palustre*.

2. Eine andere, ebenso interessante und seltene Form fand ich kurze Zeit darauf, es war

E. hiemale L. var. *ramigerum* A. Br.

Ich hielt diese Varietät zuerst auch für die var. *viride* Milde, schickte sie aber doch an Herrn Warnstorf ein, weil sie mir durch die Länge und Stärke des Stengels auffiel und weil sie an einer ganz anderen Localität wuchs. Während sich die var. *viride* Milde an einem Abhange findet, der frei und nach der Havel zu liegt, steht die var. *ramigerum* A. Br. im Grunde und am Abhange einer Schlucht, die sich zwischen einem Kiefernwalde hinzieht. — Ein Exemplar sah ich, welches bei unverletzter Stengelspitze Aeste trug. Gleiches giebt Milde an. —

Milde führt in: „Die höheren Sporenpflanzen Deutschlands und der Schweiz“ für die var. *ramigerum* A. Br. folgende Standorte an: Baumgartenbrück bei Potsdam im Gebüsch an der Havel (A. Braun); Pestrino bei Verona (Bracht). —

3. *E. limosum* L. f. *caespitosum* Warnst.

Für diese Form bestimmte Herr Warnstorf ein *E. limosum* L., welches ich ihm zur Untersuchung zuschickte. Die Pflanze ist durch mehrere, aus demselben Rhizom kommende Stengel, rasenförmig. Ich fand sie in Sümpfen an der Havel bei Cladow im Juli dieses Jahres.

4. *E. limosum* L. f. *verticillatum* Döll sf. *polystachyum* Lej.

Diese Pflanze erhielt ich in prächtigen Exemplaren von Herrn Conrad (Berlin), welcher sie bei Hohenbucko in Torfsümpfen bei der Fliess-Quelle am 27. Juli d. J. sammelte. Sie zeigen sehr schön ausgebildet 1. die f. *racemosa* Milde mit nur kurzen, die Gipfelähre nicht überragenden Aesten und 2. die f. *corymbosa* Milde mit mehr verlängerten, die Endähre überragenden Fruchttästen. — Hohenbucko liegt im Schweinitzer Kreise der Provinz Sachsen. Der genannte Standort findet sich aber innerhalb der Grenze des in der Ascher-son'schen Flora behandelten Gebiets.

5. *E. palustre* L. var. *ramulosum* Milde.

Diese schöne Form fand Herr Conrad (Berlin) am 12. August d. J. in einer Tannenhecke in Wannsee, wo ich sie später auch lebend sah.

Herrn Warnstorf haben auch diese Equiseten zur Bestimmung vorgelegen.

Zum Schluss spreche ich meinem verehrten Lehrer, Herrn C. Warnstorf, für die Freundlichkeit und Bereitwilligkeit, mit welcher er die betreffenden Equiseten untersucht und bestimmt hat, öffentlich meinen Dank aus!

Berlin, im November 1893.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Prager Ernst

Artikel/Article: [Ueber einige seltene Formen des Equisetum hiemale L., E. limosum L. und E. palustre L. in der Mark Brandenburg. 63-64](#)